

**Liebe
Freunde & Freundinnen.**



HORST muss dir was erzählen.

Die Rahmenbedingungen für Großveranstaltungen haben sich im vergangenen Jahr dramatisch verändert - mit massiven Auswirkungen speziell für Umsonst und Draußen Festivals. Auch HORST operiert nicht frei von Umwelteinflüssen.

So hat die Katastrophe von Duisburg erhebliche Auswirkungen auf alle VeranstalterInnen in Deutschland. Die Sicherheitsauflagen und die damit verbundenen Kosten sind enorm gestiegen. Die Städte geben Richtlinien vor, die VeranstalterInnen müssen schauen, wie sie damit umgehen. Unterstützung gibt es wenig, dafür aber harte Vorgaben. Die entstehenden Kosten tragen die Veranstalter allein.

Am Festivalsterben im Jahr 2011 (Rheinkultur, La Pampa uvm.) und auch zu Jahresbeginn 2012, wird die Konsequenz dieser Vorgehensweise sichtbar. Mit unserem nicht-kommerziellen Festivalkonzept, das von Beginn an ohne Gewinn kalkuliert war, haben wir bisher keine Möglichkeit, diese neuen Kosten auszugleichen. Wir haben uns trotzdem dagegen entschieden, den HORST ebenfalls abzusagen. **Wir lieben HORST und deshalb wollen wir HORST gemeinsam mit euch, den BesucherInnen, stemmen.**

Ein geringer Eintritt ist unser Vorschlag, wie wir alle gemeinsam das Festival weiterhin durchführen können. Wir sehen dies als eine Lösung, an der sich alle beteiligen können, die das Festival wollen. Es ist also ein gemeinsames Experiment.

Ändern wird sich am HORST Festival nichts. HORST bleibt so wie wir ihn alle mögen: familienfreundlich, jung, alt, laut, leise, aufgedreht und manchmal auch nachdenklich, international und regional gleichzeitig, „szenig“ aber trotzdem für alle ansprechend...

Das Budget für das Festival an sich ist gleich geblieben. HORST kostet 100.000 Euro. Die Kosten, die in diesem Jahr steigen werden, sind die, mit denen die Sicherheitsauflagen erfüllt werden. Die Regulierung dieser Kosten liegt außerhalb unseres Einflusses. Einen geringen Kostenbeitrag zu erheben, dient allein dieser Kostendeckung, damit HORST so bleiben kann, wie wir alle ihn lieben.

Wir versuchen, den Eintritt so niedrig wie eben möglich zu halten. Im Moment kalkulieren wir mit höchstens 3€ pro Tag. Ein geringer Beitrag, den wir für gut investiert in die Musik- und Festivalkultur unserer Stadt halten.

Weiterhin möchten wir gern freien Eintritt bis 16 Jahre und für behinderte Menschen mit ihrer Begleitung realisieren. Wir arbeiten an weiteren Ermäßigungsmodellen für verschiedene Gruppen wie beispielsweise Studierende. Ihr seht, es liegt uns sehr am Herzen, das so fair wie möglich umzusetzen.

HORST funktioniert weiterhin und auf allen Ebenen komplett ehrenamtlich.

In der Vergangenheit hat HORST bereits versucht, durch diverse Aktionen (Spendenbutton auf der Homepage, Becherspende auf dem Festival, intensivierete Sponsorenakquise u.A.) mehr Geld zur Finanzierung der Mehrkosten zu organisieren. Leider reichen auch die daraus resultierenden Beträge nicht aus.

Wenn Du ein potenzieller Großsponsor bist, an den wir bisher noch nicht herangetreten sind, darfst Du Dich gerne bei uns melden. Denn, sollte HORST es schaffen, die anfallenden Kosten durch Sponsoring oder Spenden zu decken, wird das Festival weiterhin für alle umsonst bleiben können.

That's it.

Jetzt ist es an der Zeit, zu zeigen, dass Du HORST liebst. Dieses Konzept kann nur mit Dir und Deiner Unterstützung funktionieren.

Wir sehen uns auf dem Festival 2012!

**In Liebe,
Dein HORST**

**“DU LIEBST HORST!
3 TAGE LANG!”**